

## KURZ NOTIERT

## Friedensgebet in Lammersdorf

**LAMMERSDORF.** In der Pfarrkirche Lammersdorf findet am heutigen Donnerstag, 12. Juli, um 19 Uhr ein wanderndes Friedensgebet der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung (KAB) statt. Das Thema lautet: „Frieden, wie kann ich ihn schaffen?“ Alle Interessenten sind eingeladen.

## RAT UND HILFE

**Sozialpsychiatrischer Dienst,** Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, Simmerath, Gesundheitsamt, 8-12 Uhr, Fuggerstraße 48.  
**Deutsche Rheuma-Liga,** ☎ 02473/1247, ☎ 02473/7394.  
**Beratungsstelle Caritasverband Monschau,** ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22.  
**Integrationsfachdienst,** ☎ 02403/50400, Arbeitsvermittlung von Menschen mit Beeinträchtigungen. Beratung einschl. Förderungsmöglichkeiten, 8-17 Uhr.  
**Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800.  
**Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111.  
**Arbeitskreis Legasthenie,** ☎ 02473/1847, 20 Uhr, Fuggerstraße 48, Simmerath.

## NOTDIENSTE

**Monschau:** Dr. Peters, Bruchzaun 59, Imgenbroich, ☎ 02472/1414; ab 19 Uhr ist der Notdienst zusätzlich erreichbar unter ☎ 0180/5044100.  
**Roetgen:** K. P. Knigge, Internist, Bundesstraße 56, Roetgen, ☎ 02471/8575, ab 19 Uhr wird der Notdienst über die Arztpraxenzentrale, ☎ 0180/5044100, vermittelt.  
**Simmerath:** ab 19 Uhr ist der Notdienst erreichbar unter ☎ 0180/5044100.  
**KV-Notfallsprechstunde:** im LUISENHOSPITAL AACHEN, bis 22 Uhr, ☎ 0241/4142100 (ohne Voranmeldung).  
**Apotheke:** Marien-Apotheke, Imgenbroich, Trierer Straße 280, ☎ 02472/80290.  
**Hürtgenwald:** Arztpraxenzentrale, ☎ 0180/5044100.  
**Zahnarzt:** Der Zahnärztliche Notdienst wird ab 18 Uhr bis 8 Uhr morgens über die zentrale Notdienst-Nummer ☎ 01805/986700 mitgeteilt.  
**Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustenbacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511; Tierarztpraxis Dr. Nores, Walheim, Prämiestraße 31/Dr. Rizgalla und Rizgalla-Kessel, Kammerbruchstraße 67, Simmerath, ☎ 0173-8408746. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20; Dr. Kück, Friedrichstraße 72-74, Aachen, 20 bis 24 Uhr (Voranmeldung), ☎ 0160/5916077.  
 **Rettungsdienste:** Rettungshubschrauber mit Notarzt/Notarzt des Krankenhauses Simmerath sowie Rettungs- und Krankenwagen: Notruf 112 oder ☎ 02473/7078.

## ENTSORGUNG

## HEUTE

**Restmüll,** ab 7 Uhr in Roetgen (Bereich 1).  
**Sperrmüll,** ab 7 Uhr in Roetgen (Bereich 2).  
**Grünabfall,** Gewerbegebiet „Am Handwerkerzentrum“, Parkplatz Himo, 14-18 Uhr, Imgenbroich.  
**Biotonne,** ab 7 Uhr in Woffelsbach, Rurberg, Einruhr, Erkensruhr, Hirschrott, Am Gericht, Huppenbroich, Dedenborn, Hammer, Eicherscheid.

## MORGEN

**Biotonne,** morgen in Simmerath, Witzerath, Bickerath, Kesternich, Strauch.  
**Restmüll,** in Roetgen (Bereich 2).  
**Sperrmüll,** in Roetgen (Bereich 3).

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegen Prospekte der Galeria Kaufhof Warenhaus AG und der Firma K&A Lagerverkauf bei.

## Die Sternenwelt entdecken

Tag der offenen Tür der Freizeitastronomen. Sonne und Venus sehen.

**KALTERHERBERG.** Das Wetter scheint mitzuspielen, denn Hoch „Andrea“ soll am Wochenende für wolkenlose Tage und sternenklare Nächte über der Eifel sorgen. So können alle, die immer schon einmal in die Astronomie hinein schnuppern wollten, dies beim Tag der offenen Tür der Eifelstronomen e.V. tun. Am Samstag, 14.

Juli, stellen die „Freizeitastronomen“ sich und ihre Arbeit der Öffentlichkeit vor.

Der in Monschau ansässige Astronomieverein wird an diesem Tag auf dem Schulhof der Grundschule in Kaltherberg sowie im daneben liegenden Vereinsraum (Altenstube) in der Zeit von 15 bis 18 Uhr zu besuchen sein. Dort

bietet sich allen Interessierten, ob jung oder alt, die Möglichkeit, verschiedenste Teleskope der Vereinsmitglieder zu entdecken. Zusätzlich werden auch Sternkarten, Computersoftware, Bücher und vieles mehr ausgelegt. Bei klarem Tageshimmel beobachtet man mit einem Teleskop die Sonne und unter Umständen die Venus.

## Pferdeschau zur Ernte

Korso von 50 Kaltblütern im Museum Kommern

**KOMMERN.** Zahlreiche Pferde- und Ochsenpannen, alte Bauernwagen und Landmaschinen sind am 22. und 23. September im Rheinischen Freilichtmuseum Kommern bei den Arbeiten im Einsatz, die sich früher der Ernte anschlossen. Ein Korso der rund 50 Kaltblutpferde und „Fahrrühe“ bildet den Auftakt zur großen Schau „Nach

der Ernte“. Danach rücken Kaltblüter im Wald Holz und ziehen Stämme zur historischen Sägemühle, transportieren Erntewagen Getreide zu den Plätzen, auf denen der Dreschkasten rattert, und wird auf den Museumsäckern gepflügt und geeggt. Eine Familienkarte für zwei Erwachsene und zwei Kinder über sechs Jahre kostet elf Euro.

## DAS THEMA: WALD UND MENSCHEN

## „Bäume sind Brüder, Rehe Schwestern“

Förster Jörg Melchior ist ein durch und durch unkonventioneller Mann. Aber ein Walderlebnistag, das ist eine spannende Sache.

VON UNSERER MITARBEITERIN MARION PETERS

**NORDEIFEL.** Den Wald mit allen Sinnen erfassen, die Einheit zwischen Mensch und Natur verdeutlichen – auch darum bemüht sich Jörg Melchior in seinen „Waldprojekten“. Dazu gehört neben dem Waldjugendheim in Raffelsbrand auch die Walderlebniswoche, die Ende Juli wieder beginnt. Vorbildlich engagiert hat Förster Jörg Melchior sich seit Jahren auch um die Naturkundliche Bildungsstätte in Lammersdorf, die derzeit wegen Bauarbeiten an der Schule abgebaut ist.

Jörg Melchior machte an einer Forstschule in Arnsberg sein Fachabitur, studierte dann in Göttingen an der Fachhochschule. Seit 1992 übt er den Försterberuf aus. Zu den üblichen Aufgaben des Försters trat immer häufiger auch die Öffentlichkeitsarbeit hinzu, mit der er allmählich begann, eigene Wege zu beschreiten. Seit November 1997 arbeitet der Förster im Jugendwaldheim in Raffelsbrand. Hier betreut er Kindergartengruppen, Schulklassen der Grundschulen, sowie der weiterführenden Schulen. Dies erfolgt zum Beispiel an Projekttagen, bei Holzwerkstätten oder auch in Ferienwochen.

## Wald-Beleuchtung

Kürzlich begleitete der Förster eine Gruppe der Blindenschule in Düren durch den Wald. Er beschreibt die Erfahrungen, die die Schüler und auch er selber machten, als plötzlich Regen einsetzte. „Man meint, das ist jetzt was ganz anderes, bei Blinden, aber das ist es ja gar nicht“, äußert Jörg Melchior sichtlich überzeugt. Er sieht es einfach nur als eine andere Art der Wahrnehmung, den Regen eben nicht sehend, sondern hörend, riechend und fühlend zu erfahren. Der Förster wird nicht müde zu versuchen, den Kindern etwas mehr mit auf den Weg zu geben als nur das Sachwissen über Tiere und Pflanzen. „Das ist immer wieder eine Herausforderung“, sagt der Förster spürbar motiviert. Bei kleineren Kindern findet er noch leichter den Zugang. „Die haben Fantasie und hören einem zu.“ Bei Jugendlichen stellt er immer wieder eine gewisse



Förster Jörg Melchior beim Schöpfen aus der Energiequelle Wald.

Foto: Marion Peters

Orientierungslosigkeit, eine „Entwurzelung“ fest. Die Ursache dafür sieht er vor allem in der viel zu häufigen Nutzung von Fernsehen und Computerspielen. Pädagogen, die erwarten, er würde während seiner Wanderungen etwas über die Photosynthese erklären, werden anders belehrt. Gerade das möchte Jörg Melchior nicht. Er

möchte, dass die Schüler den Wald erfahren, ihn sich selbst erarbeiten, ihn mit allen Sinnen erfassen. Eine Lehrerin aus Hilden lobte ihn einmal für diese „Beleuchtung des Waldes von einer anderen Seite“.

Jörg Melchior ist in einer Försterfamilie groß geworden, denn auch sein Vater war Förster. Jörg Melchior möchte das Gute hervorheben, positiv und zuverlässig wirken.

## Probleme in Afrika

Eine Reise nach Ghana veranlasst ihn zu der Anmerkung „Deutschland braucht mal ein paar Entwicklungshelfer“. Wir hier bräuchten Hilfe, um zu erkennen, wie klein unsere Probleme doch sind gemessen an den Problemen, die in Afrika vorherrschen. Immer wieder erwähnt er die besonderen Fähigkeiten der Tiere und wie ähnlich wir ihnen doch sind, versucht, einen Bogen zu spannen zwischen Mensch und Tier, versucht die Einheit zwischen Mensch und Natur zu verdeutlichen.

Jörg Melchior, ein Mensch, der Heuchelei und Massendenken verabscheut, der sich zwar anpasst,

aber nur bis zu einem bestimmten Punkt. „Dann sage ich, macht ihr mal alleine weiter“, gibt er zu verstehen. „Für manche bin ich ein Dinosaurier“, sagt er selbstsicher. Doch wer sich die Zeit nimmt, ihm zuzuhören, wird vielleicht verstehen, warum für ihn Bäume unsere Brüder und Rehe unsere Schwestern sind, und warum man

Gott auch im Wald finden kann und nicht nur in der Kirche.

Ein Wunsch des Försters wäre, in nächster Zeit Seniorengruppen zu betreuen. Schon jetzt bietet er Waldtage (► **KASTEN**) für Familien an. „Ein Erlebnistag muss sich nicht im Phantasialand ereignen, den kann man auch im Wald verbringen“, versichert Melchior.

## Walderlebniswoche mit Jörg Melchior

Zu einer Walderlebniswoche laden die Naturkundliche Bildungsstätte Nordeifel und die Gemeinde Simmerath Kinder von fünf bis zwölf Jahren ein. Die Teilnahme in der Zeit vom 31. Juli bis 3. August ist kostenlos, eine Anmeldung wird jedoch empfohlen.

► **Dienstag 31. Juli:** Waldgeister, Wichtel und andere Waldbewohner. Wanderung von 13 bis 16 Uhr für Kinder von 5 bis 8 Jahren mit Begleitern.

► **Mittwoch 1. August:** Im Reich der Pflanzen und Heilkräuter. Wanderung von 13 bis 16 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren mit Begleitern. In den Wiesen und Wäldern warten kleine und große Heilpflanzen auf uns. Geheimnisse und

Gesetze können gelüftet werden.

► **Donnerstag 2. August:** Tiere unserer Wälder. Wanderung von 13 bis 16 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren mit Begleitern. Eine Menge großer und kleiner Tiere – spannende Spurensuche! ► **Freitag 3. August:** Waldwerkstatt. Wanderung von 13 bis 16 Uhr für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Begleitern. Im Wald werden Wanderstöcke, Flöten, Boote oder anderes gebastelt.

► Treffpunkt ist immer die Bildungsstätte Lammersdorf in der Kalltalschule, Im Pohl 7.

► Besucht und besichtigt werden kann die naturkundliche Ausstellung in der Schule nicht, sie wurde wegen Bauarbeiten abgebaut. ► Voranmeldung wird erbeten unter ☎ 02473/607139.

## DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Redaktion Nordeifel  
 Matthias-Offermann-Str. 3  
 52156 Monschau

Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)  
 lokale-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

## SIMMERATH

Offener Treff, 16-20 Uhr, Jugendcafé Simmerath, Bickerather Straße 1.

Wanderndes Friedensgebet, der kath. Arbeitnehmer-Bewegung,

19 Uhr, Pfarrkirche Lammersdorf.

## MONSCHAU

Co op Monschauer Land; Generalversammlung, Gaststätte „Zur

Laube“, Konzen, 20 Uhr.  
 Monatlicher Stammtisch der FDP, 19.30 Uhr, Gaststätte „Zur Linde“, Imgenbroich.

Stammtisch, Der Treff für Menschen mit und ohne Handicap, 18 Uhr, Café Cubus, Am Hand-

werkerzentrum 1, Imgenbroich.

## ROETGEN

Offener Jugendtreff, 19-21 Uhr, Jugendhaus Rott, Quirinustraße 43, Rott.